

# Käpt'n Blaubär und der Walfang

ein speckiger Sketsch

*Käpt'n Blaubär und die drei Gummibärchen treten auf.*

Alle singen: Kriminal-Tango in der Taverne.

Dunkle Gestalten, rote Laterne.

Abend für Abend lodert die Lunte.

Sprühende Spannung liegt in der Luft.

Enkel 1: Opa, was ist eigentlich ein Inspektor?

Blaubär: Nun, das kommt ganz darauf an.

Enkel 2: Was meinst du damit?

Blaubär: Also, es gibt verschiedene Inspektoren, aber am bekanntesten ist vielleicht der Kriminalinspektor.

Enkel 3: Und was macht der?

Blaubär: Der jagt Verbrecher.

Enkel 1: Hat denn unser Schuldirektor was Schlimmes getan?

Blaubär: Euer Schuldirektor? Das glaube ich eigentlich nicht.

Enkel 2: Aber warum hat er dann so eine Angst vor dem Inspektor?

Blaubär: Ach so, jetzt weiß ich, worum es geht. Bei euch soll wohl demnächst der Schulinspektor kommen.

Enkel 3: Was ist denn das nun schon wieder?

Blaubär: Also, der Schulinspektor, der guckt, ob in der Schule auch guter Unterricht gemacht wird.

Enkel 1: Aber wir haben doch guten Unterricht in unserer Schule. Wir haben viel Spaß und lernen auch 'ne ganze Menge.

Blaubär: Nun, ganz so einfach ist das nicht. Der Busemann meint, Spaß reiche nicht aus. Und ob ihr was lernt, das könne nur so ein richtiger Schulinspektor entscheiden.

Enkel 2: Und wie kriegt der raus, ob der Unterricht gut ist.

Blaubär: Tja, der macht Stichproben.

Enkel 3: Stichproben?

Blaubär: Ja, da sticht man sozusagen hier und dort in den Unterricht.

Enkel 1: Opa, wie soll das denn gehen?

Blaubär: Nun, da muss ich weiter ausholen und euch mal eine Geschichte erzählen. Also der Ausdruck Inspektor hat was mit dem Wort "Speck" zu tun. Er stammt aus der Zeit, als die Ostfriesen und Nordfriesen noch auf Walfang gingen.

Enkel 2: Was hat das denn mit der Schule zu tun?

Blaubär: Nun wartet doch einfach mal ab, ihr kleinen Naseweise. Also, ich selbst war früher mal Inspektor. Man schrieb damals dieses Wort noch mit "ck", denn ich musste durch Stichproben heraus bekommen, wie dick der Speck von den Walen war, die wir gefangen hatten. Dazu stach ich mit einem langen und sehr spitzen Rohr in den Speck das Wales und nahm eben eine Stichprobe.

Enkel 3: Und wozu das Ganze?

Blaubär: Wenn der Speck nicht dick genug war, ließen wir den Wal wieder vom Haken, damit er mehr Speck ansetzen konnte. Und wenn wir ihn das nächste Mal gefangen haben, war er meistens von selbst dicker geworden.

Enkel 1: Wie das denn?

Blaubär: Na, weil er natürlich in der Zwischenzeit was gefressen hatte.

Enkel 2: Aber Opa, du willst doch nicht die Schule mit Walen und Unterricht mit Speck vergleichen?

Blaubär: Wieso denn nicht? Der Schulinspektor der hat zwar kein langes, spitzes Rohr, aber er hat eine lange Check-Liste, mit der er in den Unterricht geht und die Schulstunden stichprobenartig überprüft. Und deshalb reichen ihm auch schon 20 Minuten, um zu sehen, ob der Speck dick genug ist, äh..., ich meine, ob der Unterricht gut genug ist. Mehr Zeit haben wir damals auch nicht für unsere Speckproben, äh..., Stichproben gebraucht.

Enkel 3: Und wenn der Unterricht nicht gut genug ist, was passiert dann?

Blaubär: Wenn die Schule nicht genug Speck angesetzt hat, äh.... also wenn zu viele Unterrichtsstunden nicht gut genug sind, dann lässt der Inspektor die ganze Schule vom Haken und kommt in einem halben Jahr wieder.

Enkel 1: Und dann wird der Unterricht von selbst besser?

Blaubär: Aber sicher doch. Die Wale werden ja auch von selbst dicker.

Enkel 2: Opa, das ist doch alles wieder nur Seemannsgarn.

Blaubär: Aber keineswegs, liebe Kinder. Ich bin erst letzte Woche vom Busemann angerufen worden, ob ich nicht wieder als Inspektor arbeiten wolle.

Enkel 3: Beim Walfang oder in der Schule?

Blaubär: In der Schule natürlich. Schließlich gibt es hier doch keinen Walfang mehr.

Enkel 1: Aber du hast doch von Schule und Unterricht gar keine Ahnung, Opa.

Blaubär: Na und? Der Busemann doch auch nicht.

Hein Blöd: Käpt'n, da draußen steht so'n Typ von den "Weight Watchers" oder wie die heißen. Der fragt, ob Sie nicht Mitglied werden wollen, um ein wenig abzuspecken.